

FGÖ-Projektguide



ein Service des
Fonds Gesundes
Österreich

Förderansuchen für Projekte

Kategorie Kommunale Projekte „Gemeinsam gesund in ...“

In dieser Projektkategorie können Projekte eingereicht werden, deren Maßnahmen sich dem Thema „Auf gesunde Nachbarschaft!“ widmen. Alle Projekte dieser Förderschiene müssen den Titel „Gemeinsam gesund in ...“ führen (z.B. Gemeinsam gesund in MUSTERDORF). Gemeinden, Städte oder andere kommunale Verwaltungsbehörden mit eigener Rechtspersönlichkeit beantragen die Projekte selbst. Stadtteile oder Bezirke größerer Städte ohne Rechtspersönlichkeit können in Kooperation mit regionalen Gesundheitsförderungseinrichtungen einen Antrag stellen. Um die Umsetzung von kleineren GF-Projekten auf kommunaler Ebene zu unterstützen, ist das Antragsverfahren im Vergleich zu Praxisorientierten Projekten vereinfacht.

Setting:

Gemeinden, Städte und Stadtteile/Bezirke

Projektart:

Umsetzungsprojekte der Gesundheitsförderung und umfassenden Primärprävention

Inhaltlicher Fokus:

siehe Förderschwerpunkte des aktuellen Arbeitsprogramms des FGÖ entsprechend Programmlinie 3

Projektdauer:

12 bis 14 Monate

Gesamtprojektkosten und Untergrenze für die Einreichung:

Es können Projekte mit Gesamtprojektkosten in folgender Höhe zur Förderung eingereicht werden:

- kommunale Settings bis 2000 Einwohnerinnen/Einwohner: € 5.000,- bis € 10.000,-
- kommunale Settings bis 10.000 Einwohnerinnen/Einwohner: € 7.500,- bis € 15.000,-
- kommunale Settings über 10.000 Einwohnerinnen/Einwohner: € 10.000,- bis € 20.000,-

Förderhöhe:

50 Prozent der anerkannten Gesamtprojektkosten

**Eine Antragsstellung ist nur über
den FGÖ Projektguide möglich!**

1. Antragstellende Organisation

Name der Organisation	
Adresse	
Postleitzahl	
Ort	
Telefon	
Internet	
E-Mail	
Projekt-IBAN	
BIC	
Name des Bankinstituts	

Fragestellung

Ist Ihre Organisation eine Gemeinde, Stadt oder ein Stadtteil/Bezirk einer größeren Stadt?

- Ja
 Nein

- Unsere Organisation nimmt bereits am Programm „Gesunde Gemeinde“ oder Ähnlichem teil.
 Unsere Organisation nimmt bislang nicht am Programm „Gesunde Gemeinde“ oder Ähnlichem teil.

Bitte laden Sie hier einen Beschluss der antragstellenden Organisation (z.B. Gemeinde, Stadt, Bezirk) zur Durchführung des hier beantragten Projekts hoch.

Upload (max. 10 MB)

2. Zeichnungsberechtigte/n Vertreter/in

Fragestellung

Geben Sie bitte den/die zeichnungsberechtigte/n Vertreter/in der Organisation an.

3. Rechtsform der antragstellenden Organisation

Fragestellung

Welche Rechtsform hat die antragstellende Organisation?

- Verein
- Gemeinnützige GmbH
- GmbH/AG
- Ges.nbR
- Körperschaft öffentlichen Rechts
- Einzelunternehmer/in / Neue/r Selbständige/r
- KEG/OEG
- Andere Rechtsform

Bitte angeben:

4. Finanzierung der antragstellenden Organisation

Fragestellung

Wie finanziert sich die antragstellende Organisation?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Gewinn/Einnahmenüberschuss
- Mitgliedsbeiträge
- Basissubvention/-förderung
- Projektsubvention/-förderung
- Zuschüsse
- Andere Finanzierung

Bitte angeben:

Fragestellung

Bitte laden Sie den letzten geprüften bzw. genehmigten Jahresabschluss, die letzte geprüfte bzw. genehmigte Bilanz oder die letzte Einnahmen-Ausgabenrechnung mit Vermögensaufstellung als Beilage hoch.

Upload (max. 10 MB)

5. Vorsteuerabzugsberechtigung

Fragestellung

Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug?

- Ja
 Nein

6. Bisherige Kontakte

Fragestellung

Hatten Sie hinsichtlich dieses Förderantrags schon Kontakt mit dem Fonds Gesundes Österreich? Wenn nein, die Mitarbeiter/innen stehen Ihnen rund um Fragen zur Projektkonzeption sowie auch zur Arbeit mit dem Projektguide gerne zur Verfügung.

- Ja Kontaktperson bitte angeben:
 Nein

7. Vormalige Förderanträge

Fragestellung

Haben Sie beim Fonds Gesundes Österreich schon früher Förderanträge gestellt?

- Ja Geben Sie bitte den Projektnamen und die Projektnummer des jeweiligen Antrags an.
 Nein

8. Angaben zum/zur Projektleiter/in

Name	
------	--

Teilnehmer/innen mit Zugang

Sie können Personen zur Mitarbeit im Projektguide einladen und dafür die Zugriffe und Rechte über die Seite "Zugriffe" verwalten.

Bitte bedenken Sie, dass im Falle einer externen Evaluation der/die externen Evaluator/innen zum Ausfüllen des FGÖ Evaluationsbogen zumindest ein "Leserecht" benötigen.

1. Titel des Projekts

Kurzbezeichnung des Projekts

Langbezeichnung/Untertitel des Projekts

2. Projektbegründung

2.1. Projektvorgeschichte

Fragestellung

Stellen Sie bitte kurz die Vorgeschichte Ihres Projektvorhabens dar, z.B. Anlass für die Projektidee, bisherige Aktivitäten etc.

Bitte geben Sie auch an, ob Sie bereits andere Gesundheitsförderungsprojekte durchgeführt haben. Wurde bereits ein Projekt in der FGÖ-Förderschiene für kommunale Projekte (z.B. zum Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Gesundheit) durchgeführt? Stellen Sie bitte den Unterschied bzw. die Abgrenzung zum neuen Projekt detailliert dar.

3. Setting/s und geografische Reichweite

3.1. Auswahl des/der Settings

Fragestellung

Bitte kreuzen Sie an, auf welche/s der folgenden Settings (Lebenswelt/en) Ihr Projekt abzielt.
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Kommunales Setting
- Politischer Bezirk
 - Stadt/Gemeinde
 - Stadtteil/Gemeindebezirk

Anzahl	
Wie viele Menschen leben in diesem Setting?	

- Arbeitsplatz/Betrieb

Anzahl	
--------	--

Genauere Bezeichnung

--

Bezieht sich das Projekt auf den gesamten Betrieb oder auf einen oder mehrere Unternehmensteil(e)/Standort(e)?

- Auf den gesamten Betrieb
- Auf einen oder mehrere Unternehmensteil(e)/Standort(e)

Wie viele Mitarbeiter/innen sind in diesem Betrieb/Unternehmensteil/Standort beschäftigt?	
Welchem Wirtschaftszweig ist der Betrieb zuzuordnen?	

- Lehr- und Ausbildungsstätte

Anzahl	
Bezeichnung	
Wie viele Auszubildende gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	
Wie viele Auszubildende gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	

Kindergarten und Kinderbetreuungseinrichtungen

Anzahl	
Bezeichnung	
Wie viele Kinder gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	
Wie viele Beschäftigte gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	

Schule und andere Bildungseinrichtungen

Allgemeinbildende Schule

- Volksschule
- Sonderschule
- Hauptschule
- Polytechnische Schule (PTS)
- Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS) Unterstufe
- Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS) Oberstufe
- Neue Mittelschule

Berufsbildende Schule

- Berufsschule
- Berufsbildende Mittlere Schule (BMS)
- Berufsbildende Höhere Schule (BHS)

Anstalt der Lehrer/innenbildung und Erzieher/innenbildung

- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
- Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
- Pädagogische Hochschule

- Kolleg
- Akademie
- Fachhochschule
- Universität
- Einrichtung der Erwachsenenbildung
- Sonstige Bildungseinrichtungen

Anzahl	
Bezeichnung	
Wie viele Schüler/innen, Student/innen/Auszubildende gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	
Wie viele Lehrer/innen/Ausbildende gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	

Gesundheits- und Sozialwesen

- Krankenanstalt
- Alten-/Pflegeheim
- Ambulante Pflege- und Betreuungsdienste
- Arztpraxis
- Apotheke
- Beratungseinrichtung
- Einrichtung der Behindertenarbeit
- Einrichtung der Wohnungslosenhilfe
- Sonstige

Bitte angeben:

Anzahl	
Wie viele Patient/innen oder Klient/innen gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	
Wie viele Mitarbeiter/innen gibt es in dieser Einrichtung/diesen Einrichtungen?	

3.2. Beschreibung des/der Settings

Fragestellung

Bitte beschreiben Sie das/die von Ihnen gewählte/n Setting/s präzise, z.B. genaue Bezeichnung und Spezifika.

3.3. Geografische Reichweite

Fragestellung

In welchem Bundesland soll Ihr Projekt umgesetzt werden?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien
- Länder der EU
- Andere Länder

Bitte angeben:

4. Zielgruppe/n

Erläuterung

Projekte in der Förderschiene Kommunale Projekte „Gemeinsam gesund in ...“ können sich an alle Einwohner/innen richten. Besonderes Augenmerk soll auf die soziale Einbindung und Unterstützung von Personengruppen gelegt werden, die (vorübergehend) weniger am sozialen Leben teilhaben oder unter höheren Belastungen stehen. Beispielsweise neu zugezogene Personen, Menschen die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Eltern von Babies und Kleinkindern, Mehrkindfamilien, Alleinerziehende, ältere Menschen, Migrant/innen, Arbeitssuchende, Personen in unsicheren oder schlecht bezahlten Beschäftigungsverhältnissen, Menschen mit Behinderungen, Personen mit besonderen Betreuungspflichten, etc.

4.1. Alter

Fragestellung

Auf welche der folgenden Altersgruppen zielt Ihr Projekt ab?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Säuglinge (bis 1 Jahr)
- Klein- und Vorschulkinder (1-5 Jahre)
- Kinder (6-11 Jahre)
- Jugendliche (12-18 Jahre)
- Junge Erwachsene (19-30 Jahre)
- Erwachsene (31-60)
- Ältere Menschen (61-75 Jahre)
- Alte Menschen (76-90 Jahre)
- Sehr alte Menschen (91 Jahre oder älter)

4.2. Geschlecht

Fragestellung

Sollen nur Frauen/Mädchen, nur Männer/Burschen oder beide Geschlechter mit dem Projekt angesprochen werden?

- Nur Frauen/Mädchen
- Nur Männer/Burschen
- Beide Geschlechter

Davon sind wie viele Prozent Frauen/Mädchen?

4.3. Auswahl der Zielgruppe/n

Fragestellung

Welche spezielle/n Zielgruppe/n möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Bitte geben Sie sowohl direkte Zielgruppen (z.B. Schüler/innen, Mitarbeiter/innen, Bürger/innen) als auch indirekte Zielgruppen (z.B. Multiplikator/innen wie Lehrer/innen, Betriebsrät/innen, Gemeinderät/innen) an.

(Mehrfachnennungen sind möglich)

Kreuzen Sie hier zunächst alle Zielgruppen an, die mit Ihrem Projekt angesprochen werden. Wenn Sie in Ihrem Projekt einen besonderen Schwerpunkt auf (eine) bestimmte Zielgruppe/n legen, dann wählen Sie diese bitte danach bei Punkt 4.4. "Schwerpunkt-Zielgruppe/n" noch einmal aus.

Die Zuordnung der Zielgruppen zu Settings (Überschriften) dient der Orientierung, natürlich können Zielgruppen teilweise auch in anderen Settings angesprochen werden.

Zielgruppen im Setting Familie

- Mütter
- Väter
- Schwangere Frauen
- Alleinerziehende
- Menschen mit privaten Pflege- und Betreuungspflichten
- Kinder im außerschulischen Bereich
- Jugendliche im außerschulischen Bereich
- Alleinstehende Menschen
- Menschen mit Migrationshintergrund, Asylwerber/innen, Flüchtlinge
- Erwerbsarbeitslose Menschen
- Menschen mit Behinderung / chronischer Erkrankung
- Menschen mit niedrigem Einkommen / Bildungsniveau / Stellung im Beruf
- Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen
- Mitglieder von Vereinen / Verbänden / Interessensvertretungen
- Vertreter/innen der Verwaltung oder Politik
- Wohnungslose Menschen

Zielgruppen im Setting Betrieb

- Angelernte oder Hilfsarbeiter/innen
- Facharbeiter/innen
- Angestellte

- Leiharbeitskräfte
- Lehrlinge
- Führungskräfte
- Ältere Arbeitnehmer/innen
- Menschen im Nachtschicht-/Schichtbetrieb
- Betriebsrät/innen
- Arbeitsmediziner/innen
- Arbeitspsycholog/innen
- Sicherheitsfachkräfte
- Sicherheitsvertrauenspersonen
- Ersthelfer/innen
- Behindertenvertrauenspersonen

Zielgruppen im Setting Schule und andere Bildungseinrichtungen

- Schüler/innen
- Lehrer/innen
- Direktor/innen
- Eltern im Setting Schule
- Sonstige Zielgruppen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen

Bitte angeben:

- Kinder in Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Beschäftigte in Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen

Zielgruppen im Setting Gesundheitswesen

- Patient/innen, Klient/innen
- Ärzte/Ärztinnen
- Pflege- und Betreuungspersonal
- Andere nichtärztliche Berufsgruppen (z.B. Hebammen, Physiotherapeut/innen etc.)
- Berufsgruppen der psychosozialen Versorgung (Psycholog/innen, Sozialarbeiter/innen etc.)
- Gesundheitsförderungsberater/innen, -expert/innen

Sonstige Zielgruppen

Bitte angeben:

4.4. Schwerpunkt-Zielgruppe/n

Fragestellung

Geben Sie bitte an, welche der angegebenen Zielgruppe/n die "Schwerpunkt-Zielgruppe/n" Ihres Projekts sein soll/en (max. 3).

4.5. Beschreibung der Zielgruppe/n

Fragestellung

Beschreiben Sie die Personengruppen, die durch das Projekt erreicht werden sollen.

- Folgende Aspekte gesundheitlicher Chancengerechtigkeit sollen dabei berücksichtigt werden: Bildung, Einkommen, berufliche Position, soziale Herkunft, Migrationshintergrund, Wohnregion, Lebensalter, Gender, Familienstand.
- Wie werden Aspekte gesundheitlicher Chancengerechtigkeit bei der Auswahl der Zielgruppe/n berücksichtigt?
- Was sind die spezifischen Bedürfnisse und Interessen dieser Gruppen?
- Geben Sie an, wie viele Personen Sie mit Ihrem Projekt ungefähr erreichen wollen.

5. Zielsetzung des Projekts

5.1. Ziele

Fragestellung

Stellen Sie bitte dar, welche konkreten Ziele Sie mit Ihrem Projekt erreichen möchten. Nehmen Sie Bezug auf die folgenden Kernfragen:

- Welche konkreten Ergebnisse und Wirkungen sollen durch Ihr Projekt erzielt werden?
- Woran werden Sie erkennen können, dass Sie diese Ziele erreicht haben?
- Was soll nach Projektende in der Gemeinde, Stadt bzw. im Bezirk/Stadtteil verändert sein oder weiter bestehen?

6. Aktivitäten und Methoden

6.1. Auswahl der Aktivitäten und Methoden

Fragestellung

Die folgende Tabelle enthält eine große Auswahl an Aktivitäten und Methoden. Je nach Problemstellung Ihres Projektes sind vielleicht nur einzelne relevant. Bitte kreuzen Sie also die wesentlichen Aktivitäten und Methoden Ihres Projektes an, jene, die Sie auch später in den Controllingberichten und im Endbericht genauer beschreiben werden.

- Welche Aktivitäten und Methoden sind geplant, um die geplanten Projektziele zu erreichen?
(Mehrfachantwort möglich)

Zur besseren Orientierung werden Beispiele eingeblendet, sobald sie mit dem Mauszeiger über den Begriffen verweilen.

Aktivitäten und Methoden...

... der Projektplanung, -begleitung und -evaluation

- Systematische Recherche
- Systematische Erhebungs- und Evaluationsmethoden
- Inhaltliche Beratung oder Prozessbegleitung durch Expert/innen

... zur Bewusstseinsbildung, Vermittlung und Austausch von Informationen und Kompetenzen

- Beratung
- Aufsuchende Methoden
- Workshops, Kurse, Seminare, Schulungen
- Informationsveranstaltungen und Tagungen
- Erstellen neuer Hilfsmittel („Tools“)
- Öffentlichkeitsarbeit

... zur Vernetzung

- Etablieren von längerfristig bestehenden Gruppen von PERSONEN
- Etablieren längerfristig bestehender Vernetzungsstrukturen von ORGANISATIONEN

- Entwicklung gemeinsamer Strategien und Programme

... zur Verbesserung des sozialen Zusammenhalts und Engagements

- Organisation von Gruppenaktivitäten
- Organisation von gemeinschaftsbildenden Veranstaltungen
- Methoden zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Akteur/innen im Setting
- Methoden zur Integration von Personen in die Gemeinschaft
- Methoden zur Veränderung der sozialen Kultur im Setting

... zur Förderung von Beteiligung

- Schaffung / Verbesserung von Partizipationsmöglichkeiten

... zur Veränderung von Infrastrukturen und Angeboten

- Schaffung / Verbesserung von gesundheitsrelevanten Angeboten
- Schaffung / Verbesserung von Infrastruktur für gemeinschaftliche Aktivitäten
- Verbesserung der Infrastruktur im unmittelbaren Lebensumfeld

... zur strukturellen Verankerung von Gesundheitsförderung

- Etablierung von dauerhaften Ansprechpersonen, Teams, Gremien im Setting
- Umsetzung von Methoden der Organisationsentwicklung
- Aktivitäten zur gesundheitsfördernden Gestaltung von Kernprozessen in Organisationen
- Integration von Gesundheitsförderung in etablierte Strukturen / Prozesse
- Teilnahme an Gremien / Arbeitsgruppen

Weitere Aktivitäten und Methoden

- Weitere Aktivität / Methode 1, bitte angeben:

- Weitere Aktivität / Methode 2, bitte angeben:

Fragestellung

Bitte geben Sie an, welche der angegebenen Aktivitäten und Methoden Sie hauptsächlich einsetzen werden (maximal 3).

6.2. Beschreibung der Aktivitäten und Methoden

Fragestellung

Beschreiben Sie bitte ausführlich, mithilfe welcher Aktivitäten und Methoden Sie Ihre Projektziele erreichen möchten. Gehen Sie dabei besonders auf folgende Fragestellungen ein:

- Welche Personen, Gruppen oder Gremien sollen in welcher Form in das Projekt eingebunden oder neu eingesetzt werden?
- Was sind die wesentlichen Projektschritte (Problemanalyse, Bedarfserhebung, Maßnahmenplanung etc.)?
- Wie wird/werden die Zielgruppe/n erreicht und aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden?

Die detaillierte Planung der Einzelmaßnahmen kann im Laufe des Projektes nachgereicht werden. Dazu ist die Vorlage „Maßnahmenkatalog“ zu verwenden (siehe Projektinfoseite des Projektguides <http://info.projektguide.fgoe.org>), die vor Durchführung an mit dem FGÖ vereinbarten Terminen zur Genehmigung vorzulegen ist.

7. Organisation und Steuerung des Projekts

7.1. Projektablauf

Geplanter Projektbeginn (TT.MM.JJJJ)

Geplantes Projektende (TT.MM.JJJJ)

Fragestellung

Stellen Sie bitte den zeitlichen Ablauf Ihres Projektes anhand der einzelnen Phasen, Arbeitspakete und zentralen Meilensteine dar. Verwenden Sie dafür die „Vorlage Projektablaufplan“ (siehe Hilfestellungen).

Upload (max. 10 MB)

Fragestellung

Wenn gewünscht, können Sie zusätzliche Informationen zum Projektablauf im unten stehenden Textfeld eingeben.

7.2. Projektaufbau und Rollen

Fragestellung

Welche Teilnehmer/innen des Projektteams sollen Zugang zum Projektguide haben, um den Förderantrag zu bearbeiten?

Laden Sie diese Personen bitte mithilfe des untenstehenden Einladen-Buttons ein, legen Sie deren Projektrolle fest und warten Sie die Bestätigung der eingeladenen Person ab.

ACHTUNG: Es sollten nicht mehrere Personen mit denselben Zugangsdaten (Benutzer/innenname und Passwort) den Antrag bearbeiten! Dies kann zu Datenverlust führen.

Teilnehmer/innen mit Zugang

Sie können Personen zur Mitarbeit im Projektguide einladen und dafür die Zugriffe und Rechte über die Seite "Zugriffe" verwalten.

Bitte bedenken Sie, dass im Falle einer externen Evaluation der/die externen Evaluator/innen zum Ausfüllen des FGÖ Evaluationsbogen zumindest ein "Leserecht" benötigen.

Fragestellung

Geben Sie bitte an, welche Personen in welchen Rollen und mit welchen Aufgaben an der Umsetzung Ihres Projekts beteiligt sind und in welchen Projektgruppen oder –gremien sie vertreten sind (z.B. Projektteam, Steuerungsgruppe etc.). Verwenden Sie dafür die „Vorlage Projektrollenliste“. Wir empfehlen, dass das Projektteam aus mindestens zwei Personen besteht, wovon eine Person aus der Gemeinde-, Stadt- oder Bezirksverwaltung stammen sollte.

Upload (max. 10 MB)

Fragestellung

Wenn gewünscht, können Sie zusätzliche Informationen zum Projektaufbau und Rollen im unten stehenden Textfeld eingeben.

7.3. Partnerschaften, Kooperationen und Vernetzung

Fragestellung

Welche Vereine, Organisationen oder Personen aus der Gemeinde, Stadt, dem Bezirk oder Stadtteil sind aktiv in Ihr Projekt mit einbezogen? In welcher Form?

Kooperiert Ihr Projekt mit externen Organisationen, Netzwerken oder Fachpersonen? Wenn ja, mit welchen und in welcher Form?

7.4. Verbreitung der Projektergebnisse (Transfer)

Fragestellung

Stellen Sie bitte dar, wie Sie die Ergebnisse und Erfahrungen aus Ihrem Projekt sichtbar machen und verbreiten möchten, z.B. in Form von Zeitungsberichten, einer Abschlussveranstaltung, einer Projektbroschüre oder einem anderen "Produkt", das aus dem Projekt entsteht.

8. Dokumentation und Evaluation

8.1. Dokumentation des Projekts

Fragestellung

- Bitte beschreiben Sie, wie Ihr Projekt dokumentiert wird (z.B. Teilnehmer/innenlisten, Fotos, Protokolle etc.).
- Sind Produkte aus Ihrem Projekt (z.B. Flyer, Plakate etc.) vorgesehen?
- Wie überprüfen Sie ob Ihr Projekt erfolgreich war?

Im Rahmen der Projektdokumentation sind dem FGÖ zusätzlich folgende Unterlagen zu übermitteln:

- Maßnahmenkatalog
- Controllingberichte

Im Falle der Genehmigung des eingereichten Projekts sind weiters eine Kurzbeschreibung sowie die Projektaktivitäten und -ergebnisse auf der Website der Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ (www.gesunde-nachbarschaft.at) darzustellen.

9. Kurzbeschreibung des Projekts

Fragestellung

Bitte beschreiben Sie Ihr Projektvorhaben zusammenfassend in einigen Absätzen (max. 2200 Zeichen inkl. Leerzeichen). Im Falle einer Förderzusage wird diese Kurzbeschreibung auf der Homepage und im

Tätigkeitsbericht des Fonds Gesundes Österreich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Beschreibung soll die wichtigsten Informationen zu folgenden Punkten erhalten:

- Zielsetzung
- Setting/s und Zielgruppe/n
- Geplante Aktivitäten und Methoden
- Zentrale Kooperationspartner/innen des Projekts

10. Sonstige Anmerkungen zum Projektantrag

Fragestellung

Bei Bedarf haben Sie hier die Möglichkeit, uns sonstige Anmerkungen zum Projektantrag mitzuteilen.

Bei Bedarf haben Sie hier die Möglichkeit, weitere Dokumente hochzuladen.

Upload (max. 10 MB)

1. Detailliertes Budget

Geplanter Projektbeginn (TT.MM.JJJJ)

Geplantes Projektende (TT.MM.JJJJ)

Budgetvorlage und Upload

Fragestellung

Erstellen Sie bitte ein Excel-Budget mit einer detaillierten Auflistung aller zum Projekt anfallenden Ausgabenpositionen und laden Sie dieses im vorgegebenen Feld hoch.

Damit die budgetierten Beträge nachvollziehbar sind, führen Sie bitte auch die Kalkulationsgrundlage zu den jeweiligen Budgetbeträgen an und geben Sie uns dazu relevante Informationen bekannt (z.B. Angabe von Stunden- bzw. Tagsätzen, Anzahl der Stunden bzw. Tage, Einzelbeträge etc.). In der Hilfestellung finden Sie eine verpflichtend zu verwendende leere „Budgetvorlage“.

Bei anfallenden Personalkosten für bereits beschäftigtes Personal, Neuanstellungen, Stundenaufstockungen und/oder für freie Dienstnehmer/innen verwenden Sie bitte die in der Hilfestellung dafür vorgesehene „Personalkostenkalkulation“. Bitte speichern Sie die Datei ab, füllen diese aus und laden sie zusätzlich zum Excel-Budget hoch.

Upload (max. 10 MB)

Bereits vorhandene Angebote

Fragestellung

Angebote zu den im Excel-Budget angeführten Ausgabenpositionen laden Sie hier bitte ebenfalls hoch. Bei Vergaben (externe Honorare, Sachkosten) ab einer Auftragssumme von über € 2.000,- (Nettosumme) muss mindestens ein Angebot eingeholt werden. Ab einer Auftragssumme über € 5.000,- (Nettosumme) müssen mindestens zwei Angebote eingeholt werden. Der Fonds Gesundes Österreich behält sich das Recht vor, weitere Vergleichsofferte nachzufordern. Die Angebote müssen bereits bei Einreichung des Projektes beigebracht werden und sind eine Voraussetzung für den Förderentscheid.

Upload (max. 10 MB)

2. Gesamtbudget nach Kostenarten

Fragestellung

Errechnen Sie bitte aus Ihrer Excel-Aufstellung die Summe folgender Budgetpositionen und tragen diese hier ein. Bitte beachten Sie, dass die hier ermittelte Summe der Gesamtprojektkosten mit der Summe aus dem Excel-Budget übereinstimmen muss.

Im Hinblick auf das Gesamtbudget eines eingereichten Projekts wird vom Fonds Gesundes Österreich begrifflich unterschieden zwischen den beantragten Gesamtprojektkosten – das ist die vom Antragsteller / von der Antragstellerin eingereichte Budgetsumme – und den anerkannten (oder anerkekbaren) Gesamtprojektkosten – das ist die Summe der durch den FGÖ anerkannten Budgetposten, welche in Folge die Bemessungsgrundlage für die Förderung bildet.

Personal Basis Dienstvertrag	€
Personal Basis freier Dienstvertrag	€
Externe Honorare	€
Externe Sachkosten	€
Sonstige Kosten	€
Externe Evaluation	€
Beantragte Gesamtprojektkosten	€

Information

Kommunale Projekte – „Gemeinsam gesund in ...“ werden nur bis zu einer bestimmten Grenze vom Fonds Gesundes Österreich unterstützt. Die Gesamtprojektkosten müssen mehr als das doppelte der Antragsumme betragen und sind abhängig von der Gemeindegröße (Wie viele Menschen leben in diesem Setting?):

- Kommunale Settings bis 2.000 Einwohner/innen: GPK € 5.000 bis 10.000,-
- Kommunale Settings bis 10.000 Einwohner/innen: GPK € 7.500 bis 15.000,-
- Kommunale Settings über 10.000 Einwohner/innen: GPK € 10.000 bis 20.000,-

3. Finanzierung des Gesamtprojekts

Information

Der FGÖ fördert 50% der anerkekbaren Gesamtprojektkosten. Die weiteren 50% müssen von anderen Finanzierern und/oder der einreichenden Organisation selbst übernommen werden. Grundsätzlich sind zur Restfinanzierung Geldleistungen anderer Fördergeber/innen oder sonstiger Unterstützender, projektbezogene Finanzierungsquellen sowie liquide Eigenmittel oder budgetwirksame Eigenleistungen des Projektträgers/der Projektträgerin möglich. Bitte geben Sie im Folgenden an, wie sich die Finanzierung der beantragten Gesamtprojektkosten Ihres Projektes zusammensetzt.

Als anerkekbare unbare Eigenleistungen werden z.B. die Benutzung von antragstellereigenen Räumlichkeiten sowie sonstigen Räumen, die sich im Besitz der Gemeinde, Stadt oder dem Bezirk befinden (u.a. Sporthalle, Gemeindesaal), akzeptiert. Achtung! → Jegliche Kosten, die im Budget mit „Eigenleistung“ ausgewiesen sind, werden seitens FGÖ im Budget zwar anerkannt, können im Rahmen der Abrechnung jedoch nicht gefördert werden.

Beantragte Fördersumme beim FGÖ	€
Liquide Eigenmittel * ¹	€
Beantragte Beträge bei anderen Geldgeber/innen	
-	€
-	€
-	€
Sonstige projektbezogene Finanzierung * ²	
-	€
-	€
-	€
Summe der Finanzierung	€

Information

*¹ Die liquiden Eigenmittel stellen den Eigenanteil am Projektbudget dar, den der Projektträger einbringt. Als liquide Eigenmittel gelten verfügbare Geldmittel (Bargeld, Bank- und Sparguthaben), die unmittelbar für das Projekt zur Verfügung stehen und zur Bedeckung der projektbezogenen Ausgaben herangezogen werden.

*² Als sonstige projektbezogene Finanzierung kommen z.B. Einnahmen aus Teilnehmer/innenbeiträgen zu projektbezogenen Veranstaltungen in Frage.

Eine Antragsstellung ist nur über den FGÖ-Projektantrag möglich!